

noch nicht bebaut war. Sie beginnt an der Alten Brücke. In ihrer Nähe war ehemals eine Furt durch den Main. Von hier aus fand also ein lebhafter Wagenverkehr nach Norden und umgekehrt statt. Daher erhielt diese Straße ihren Namen.

2. Wie die Zeil ist auch die Fahrgasse wichtig für den Straßenverkehr. Als die Alte Brücke noch der einzige Übergang über den Main war, hatte sie den stärksten Verkehr. An ihr und an ihren Nebenstraßen standen deshalb auch verschiedene große Gasthäuser. Einige Namen von ihnen sind heute noch bekannt.

3. Mit der Fahrgasse laufen viele Straßen gleich: die Domstraße, die Trierische Gasse, die Hajengasse, die Neue Kräme und die Liebfrauenstraße, der Große und der Kleine Kornmarkt. Alle diese Straßen haben die Richtung von Süden nach Norden.

1. Gebt die Straßen an, die von der Fahrgasse aus nach Norden und Süden weiterziehen!

2. Nennt Querstraßen der Fahrgasse!

3. Nennt Gebäude in der Fahrgasse!

4. Zeigt wollen wir die wichtigsten dieser Straßen in den Plan einzeichnen!

50. Der Roßmarkt und der Goetheplatz.

Roßmarkt! Ein merkwürdiger Name für einen so schönen Platz! Nun, dieser Name stammt aus einer Zeit, wo der Roßmarkt ganz anders aussah als heute. Er war nicht gepflastert und nicht bebaut. Hier war freies Feld, auf dem einige Höfe wie der Junghof und der Rote Hof lagen. Auch ein Wassertümpel, „Roßpfuhl“ genannt, befand sich dort, zu dem die Pferde in die Schwemme geführt wurden.

Später fanden auf dem bis zur Hauptwache reichenden freien Plage große Pferdemärkte statt. Deshalb erhielt er den Namen Roßmarkt, den er heute noch führt.

2. Der Platz hat eine viereckige Gestalt. Er beginnt an der Katharinen-Pforte und endet an der Großen Gallusstraße, die früher Galgengasse hieß. Von hohen Geschäftshäusern umgeben, ist der Roßmarkt einer der belebtesten Plätze der inneren Stadt.

3. Sein westlicher Teil wird von dem Gutenbergdenkmal geschmückt. Es soll an die Erfindung der Buchdruckerkunst erinnern. Von hohem Sockel schauen drei Männer zu uns nieder. Der